

Helferkreis Asyl Ottobrunn/Hohenbrunn
Protokoll des Treffens am 15.02.2017 zum Schwerpunktthema:

Wie schaffen Flüchtlinge eine Ausbildung und wie finden wir einen Platz?

Referent/in: Philip Howell und Ulla Müller:

Ulla Müller wies zu Beginn des Vortrags darauf hin, dass die Unterbrechungen der Ausbildungsduldung, verursacht durch das Schreiben des Innenministeriums an die Ausländerämter vom September 2016, erhebliche Irritationen bei den Flüchtlingen und in den Helferkreisen ausgelöst hat. Vor kurzem wurde das IMS etwas relativiert: die Bleibeperspektive eines Flüchtlings hängt nicht nur vom Herkunftsland ab, sondern auch von persönlichen Umständen, die im Einzelnen zu berücksichtigen sind.

Zum Vortrag gibt es eine von Philip Howell und Ulla Müller erstellte Power-Point- Präsentation, die auf der Homepage des Helferkreises veröffentlicht wird (Anlage 2).

Folgende Schwerpunkte der Präsentation wurden erläutert und besprochen:

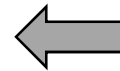
- Die Deutschkenntnisse sollten bei Beginn der Ausbildung dem Stand B 2 entsprechen
- Beratung durch die Arbeitsagentur sollte genutzt werden, dabei ist es sehr sinnvoll den zukünftigen Auszubildenden zu begleiten.
- Darüber hinaus bieten Philip Howell und Ulla Müller eine persönliche ausführliche Beratung an, um Chancen und Kompetenzen abzuwägen.
- Ein Praktikum vor Beginn der Ausbildung, möglichst im gleichen Betrieb, ist ratsam
- Vor der Entscheidung über einen Ausbildungsplatz sind die Einstellungsbedingungen zu prüfen (welcher Schulabschluss wird benötigt?) und die Frage, ob eine zwei- oder dreijährige Ausbildung gemacht werden soll
- Ausbildung in einem Mangelberuf führt mit größerer Wahrscheinlichkeit zu einem Arbeitsplatz
- Während der Ausbildung sollten die Flüchtlinge weiter betreut und unterstützt und ermutigt werden. Was zählt, ist die Ausbildung, nicht die Noten oder der Abschluss.
- Ausbildungsbegleitende Hilfen bietet z.B. das Kolpingwerk an
- Ganz wesentlich ist, dass die Auszubildenden selbständig lernen können. Diese Fähigkeit ist bei den Flüchtlingen nicht sehr ausgeprägt und muss trainiert werden!

Ausbildung für Flüchtlinge

Philip Howell & Ulla Müller
Helferkreis Asyl Ottobrunn/Hohenbrunn

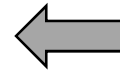
Kernbotschaften

Gute Sprachkenntnisse



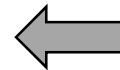
Idealerweise B2

Die Wenigsten wissen,
welche Ausbildung passen könnte



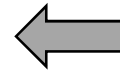
Beratungsmöglichkeiten
bei der Suche nutzen

Flüchtlinge finden leichter in weniger
beliebten Berufen einen Ausbildungsplatz



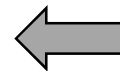
Berufe mit Mangel an Azubis
identifizieren

Kein Schulabschluss, Hauptschulabschluss
oder Realschulabschluss erforderlich



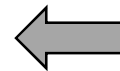
Einstellbedingungen
frühzeitig prüfen

Eine Ausbildung ist schwierig und setzt
selbständiges Lernen voraus



Unterstützung ist vor und
während der Ausbildung nötig

Der Flüchtling muss sich im Betrieb
wohl fühlen



Vorher Praktikum beim
Betrieb machen



Bitte frühzeitig Kontakt mit Ulla Müller oder Philip Howell aufnehmen!

Welcher Beruf passt zu mir?

- Eigenen Erfahrungen aus Praktika folgen
- Berufswahltest unter <https://www.azubiyo.de/welcher-beruf-passt-zu-mir/>
- Azubiyo → passendes Angebot aussuchen → Eignungscheck
- BERUFE Entdecker auf <http://planet-beruf.de/> oder als App
- Berufsbeschreibungen: <http://planet-beruf.de/>
- Kompetenzanalyse (Helmut Blank, Arrive Institute) über Arbeitsagentur / LRA
- <http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/heftuebersichten/schritt-fuer-schritt-zur-berufswahl-ausgabe-20162017/>
- Einige Arbeitsblätter in [http://www.planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/Hefte/Einfach Schritt fuer Schritt zur Berufswahl 15 16.pdf](http://www.planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/Hefte/Einfach_Schritt_fuer_Schritt_zur_Berufswahl_15_16.pdf)
- Biz, Arbeitsagentur, aber nur in Begleitung
- ...

Voraussetzungen für eine Ausbildung

- Lernfähigkeit, Selbstständigkeit
- Deutschkenntnisse
 - Keine formale n Voraussetzungen
 - In der Praxis: B2 oder gutes B1
 - Bessere Deutschkenntnisse für Berufe mit Personenkontakt notwendig
- Schulabschluss
 - Allgemeine Schulpflicht
 - **Berufsintegrationklassen:** Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht ; i.d.R. 2 Jahre
 - Weitere schulische Abschlüsse können verlangt werden
 - Soziale & pflegerische Ausbildungen: Hauptschulabschluss, teilweise Realschulabschluss
- Berufsfachschule: bessere Deutschkenntnisse , höheres Tempo, da jeden Tag Schule (z. B. für Kinderpflege, Altenpflege)

Vorbereitung für eine Ausbildung

- Berufsvorbereitungsjahr, Berufsintegrationsjahr
- Berufsvorbereitungsklassen in den Berufsschulen
- Spezielle Projekte über Arbeitsagentur (aber die meisten sind voll), z.B. BayernTurbo, Kolping
- Praktikum bei einem Betrieb (über Arbeitsagentur oder Schule)
- Nachhilfe durch Helferkreis insbesondere in Deutsch, Mathe, Lerntechniken (Selbstständigkeit)
- Vorzeitiger Start der Ausbildung beim Betrieb (1-2 Monate früher)

Beginn einer Ausbildung

- Berufsschule / Berufsfachschule
- Vergütung → nach Tarifvertrag, wird von der Kammer geprüft
- Blockunterricht oder Teilzeitunterricht
Evt. Berufsgrundschuljahr z.B. für Maler, Gärtner, Schreiner : 1 J Vollzeit-Berufsschule, die in der Regel auf den Ausbildungsvertrag angerechnet wird
- Starttermin normalerweise 01.09. in der Schule, ggf. 1–2 Monate früher beim Betrieb anfangen
- Dauer: in der Regel 3–4 Jahre, je nach Ausbildungsberuf
- **Ausbildungsvertrag:**
 - Zwischen Azubi, ggf. Vormund, Arbeitgeber
 - Wird vom Arbeitgeber bei IHK oder HWK (o. andere zuständige Kammer) eingereicht
 - Gestempelten Vertrag zur Ausländerbehörde bringen : Aufenthalt
 - Und zu der Stelle, von der bisher Leistungen bezogen wurden
 - Anmeldung an der Berufsschule übernimmt Arbeitgeber

Berufe, die Azubis auch ohne Hauptschulabschluss nehmen

- **Maler und Lackierer**
- Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk
- Gebäudereiniger
- Fleischer
- Bäcker
- Klempner
- Maurer
- Fahrzeuglackierer
- **Fachlagerist**
- Dachdecker
- **Koch**
- **Hotelfachkraft**
- **Fachkraft im Gastgewerbe**
- Hauswirtschafter
- Straßenbauer
- Friseur
- Berufskraftfahrer
- Straßenbauer und Tiefbaufacharbeiter
- Beton- und Stahlbauer
- **Garten und Landschaftsbau**

Einjährige Ausbildungen

- Altenpflegehelfer
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer
- Kosmetiker (staatlich geprüft)
- Fachkraft für Beauty und Wellness

Zweijährige Ausbildungen

- **Änderungsschneider**
- Ausbaufacharbeiter
- Bauten- und Objektbeschichter
- Berg- und Maschinenmann
- Chemielaborjungwerker
- Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten
- **Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen**
- Fachkraft für Lederverarbeitung
- **Fachkraft für Metalltechnik**
 - Konstruktionstechnik
 - Montagetechnik
 - Umform- und Drahttechnik
 - Zerspanungstechnik
- **Fachkraft im Gastgewerbe**
- **Fachlagerist**
- Fahrradmonteur
- Hochbaufacharbeiter
- **Industrieelektriker**
 - Fachrichtung Betriebstechnik
 - Fachrichtung Geräte und Systeme
- **Isolierfacharbeiter**
- Maschinen- und Anlagenführer
- Polster- und Dekorationsnäher
- Produktionsfachkraft Chemie
- Produktprüfer - Textil
- Servicefachkraft für Dialogmarketing
- Servicefahrer
- **Servicekraft für Schutz und Sicherheit**
- Sozialassistent
- Textil- und Modenäher
- Tiefbaufacharbeiter
- **Verkäufer**
- Vorpolier - Schmuck- und Kleingeräteherstellung

Soziale und pflegerische Ausbildungen

Beruf	Dauer (Jahre)	Voraussetzung		Schulart	
		Haupt- schule	Real- schule	Berufs- schule	Berufs- fach- schule
Altenpfleger	3		x		x
Altenpflegerhelfer	1	x			x
Fachkraft für Pflegeassistenz	2-3	x			x
Gesundheits- und Krankenpfleger	3		x		x
Gesundheits- und Krankenpflegerhelfer	1-2	x			x
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	3		x		x
Heilerziehungspflege	2		x		x
Heilerziehungspflegehelfer	1-2	x			x
Sozialhelfer	2	x	x		x
Sozialhelfer / Sozialassistent	2	x	x		x
Erzieher	3		x		x
Sozialpädagogischer Assistent / Kinderpfleger	2-3	x	x		x
Haus- und Familienpfleger	3	x			x
Hauswirtschaftler	3	(x)		x	
Hauswirtschaftshelfer	2	x	x		x
Operationstechnischer Assistent	3	x	x		x
Zahnmedizinischer Fachangestellter	3		(x)	x	